

Tagungsleitung

Hanna-Lena Neuser & Haimo Liebich

Tagungsorganisation

Cornelia Spehr, Telefon: 08158 251-125, Telefax: 08158 99 64 25
E-mail: spehr@ev-akademie-tutzing.de, beantwortet Ihre Anfragen
zu der Veranstaltung in der Zeit von Montag bis Freitag von 9.00 Uhr
bis 12.00 Uhr.

Anmeldung

bitte schriftlich mit anhängender Karte, per E-mail (Tagungsorganisa-
tion) oder direkt online. Ihre Anmeldung ist verbindlich, sollten Sie
von uns nicht spätestens eine Woche vor Tagungsbeginn eine Absage
wegen Überbelegung erhalten. Eine Anmeldebestätigung erfolgt nur
auf Wunsch. **Anmeldeschluss ist der 18. November 2014.**

Abmeldung

Sollten Sie kurzfristig an der Teilnahme verhindert sein, bitten wir
bis spätestens zum 18. November 2014 um entsprechende schriftliche
Benachrichtigung, andernfalls werden Ihnen 50 % des vollen Preises, ab
dem Tag des Tagungsbeginns 100 % der von Ihnen bestellten Leistun-
gen in Rechnung gestellt. Nach Abmeldefrist entfällt der Anspruch auf
Ermäßigung. Sie erhalten von uns eine schriftliche Bestätigung über
den Eingang Ihrer Abmeldung. Zu Ihrer Buchung empfehlen wir den
Abschluss einer Seminar-Versicherung.

Preise

für die gesamte Tagungsdauer:	€
<hr/>	
Teilnahmebeitrag	70.-
Verpflegung (ohne Übernachtung/Frühstück)	50.-
Vollpension	
– im Einzelzimmer	160.-
– im Zweibettzimmer	118.-
– im Zweibett- als Einzelzimmer	172.-
Kurzzeitzuschlag für eine Übernachtung	10.-

Wir bitten um Begleichung bei Anreise durch Barzahlung oder
EC-Karte. Bestellte und nicht in Anspruch genommene Einzel-
leistungen können nicht rückvergütet werden.

Preisnachlass

Auszubildende, SchülerInnen, StudentInnen (bis zum 30. Lebensjahr)
und Arbeitslose erhalten eine Ermäßigung von 50 %. JournalistInnen
wird der Teilnahmebeitrag erlassen, wenn der Presseausweis von einer
ausstellungsberechtigten Organisation vorliegt. Eine Kopie Ihres
Ausweises schicken Sie uns bitte mit Ihrer Anmeldung zu.
Tagungsgäste, die zur Anreise **öffentliche Verkehrsmittel** benutzen
und dieses durch Vorlage ihres Fahrscheins (Mindestbetrag: 10.- €)
an der Rezeption nachweisen können, erhalten auf den Tagungsbeitrag
einen Preisnachlass von 10.- €.

Die Tagung wird zu einem erheblichen Teil aus Kirchensteuermitteln
finanziert.

Kooperationspartner



Förderer



Landeshauptstadt
München
Kulturreferat



Landeshauptstadt
München
Sozialreferat

Stiftung Schloss Tutzing

Die Stiftung hat es sich zur Aufgabe gemacht, für den Erhalt des
denkmalgeschützten Gesamtensembles „Schloss und Park Tutzing“
Sorge zu tragen. Möchten Sie der Stiftung einen Betrag zukommen
lassen, stellen wir Ihnen gerne eine Spendenbescheinigung aus.

Verkehrsverbindungen

Für die Planung Ihrer Anreise nutzen Sie bitte das Portal
Greenmobility auf unserer Homepage.
Die Akademie verfügt über eine begrenzte Anzahl von Parkplätzen.
Wir empfehlen die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln.
Ab München Hbf: S6 (Tiefgeschoss) bis Endstation Tutzing oder
Regionalbahn der Richtung Garmisch bzw. Kochel. Fußweg vom
Bahnhof zur Akademie: 10 Minuten. Mit dem Auto fahren Sie von
München auf der A95 in Richtung Garmisch bis Starnberg, von
Starnberg auf der B2 bis Traubing, dort links nach Tutzing.

Bildnachweis: fotolia.com
Tagungsnummer: 0232015

Evangelische Akademie Tutzing
Schloss-Straße 2+4 / 82327 Tutzing
www.ev-akademie-tutzing.de
Blog: web.ev-akademie-tutzing.de/rotunde



facebook.com/EATutzing
twitter.com/EATutzing



klimateutral
gedruckt

Zertifikatsnummer:
53275-1401-1007
www.climatepartner.com



Der CO₂-neutrale Versand
mit der Deutschen Post

EVANGELISCHE AKADEMIE
TUTZING
Schloss-Straße 2+4, 82327 Tutzing
www.ev-akademie-tutzing.de



Wenn unzustellbar, zurück! Bei Umzug Anschriftenberechtigungskarte!



EVANGELISCHE AKADEMIE
TUTZING
JUNGES FORUM

SPIEL digital ANALOG

Spielkulturen 2.0: Zwischen Sinn und Cyber

28. bis 30. November 2014

In Kooperation mit: Landesvereinigung Kulturelle Bildung
Bayern e.V. und PA/SPIELkultur e.V., München

„SPIELEN IST EINE TÄTIGKEIT, DIE MAN GAR NICHT ERNST GENUG NEHMEN KANN.“

(*Jaques-Yves Cousteau*)

Spiel, Spiele, Spielen: Der „homo ludens“ braucht Räume, Zeiten, Spielanlässe in aller Vielfalt. Die digitale Welt der Games erweitert den Raum ins Virtuelle – eine Herausforderung.

Von Geburt an lernt der Mensch durch sein Spiel. Als eine der elementaren Erlebnis-Formen, durch die sich die Persönlichkeit wie auch das soziale Wesen entwickeln, erlebt das Spielen selbst immer wieder Erneuerung und Weiterentwicklung. Als vor 100 Jahren „Mensch-Ärgere-dich-nicht!“ auf den Markt kam, dachte noch niemand daran, dass heute Menschen vor ihrem Rechner, dem Tablet, dem Handy oder der Konsole sitzen würden, um online und virtuell mit anderen zusammen zu spielen. Technisch hoch komplex, inhaltlich vielfältig, optisch eindrucksvoll – das digitale Spiel schafft neue Dimensionen des Spielens, ohne dabei das analoge Spiel – Bolzplatz, Spielplatz, öffentlicher Raum und Natur, Spielmobile und Sportspiele, Katz und Maus – zu ersetzen. Könnte es das überhaupt? In jedem Fall eröffnet es eine neue Welt und steht damit im Wettbewerb mit der guten alten Brettspiel- und Umweltspiel-Epoche um die Zeit der Spielenden. Was ist die realdigitale Spielkultur 2.0?

Wir wollen uns allen Erlebnis-Formen widmen – ganz praktisch auf den „Tutzinger Spielplätzen“, pädagogisch, theoretisch, dialogisch-diskursiv. Wir laden dazu ein: Spielkinder, Spielerwachsene, Menschen, die mit diesen Zusammenarbeiten – nur keine Spielverderber. Und natürlich: Spiel- und KulturpädagogInnen, ErzieherInnen und LehrerInnen, Kreative und Eltern, SpielplanerInnen und PolitikerInnen.

Jedenfalls: Spiel bildet und macht Spaß. Darum geht's, real-sinnlich wie virtuell-digital: die neue Virealität des homo ludens. Dies will diese Tagung im „Blick zurück nach vorn“ diskutieren. Aber im Tagungsprogramm gibt es noch vielmehr: SPIELPRAXIS. Die Evangelische Akademie Tutzing selbst wird ein Wochenende lang zu einem attraktiven Spielplatz: Von Würfelspielen über Bewegungsspiele bis zu den Computergames und noch viel mehr, es gibt jede Menge Angebote und Anregungen zum Selberspielen, mit vielen SpielexpertInnen, vor allem aus der Münchner Szene der Kulturellen Bildung im Verbund Jugend, Kultur, Schule.

Herzliche Einladung in die Evangelische Akademie Tutzing und die Live-Spielwelten real/digital im Schloss!

Sabine Bankauf, Pädagogische Aktion/SPIELkultur e.V.
Haimo Liebich, Landesvereinigung Kulturelle Bildung Bayern e.V.
Hanna-Lena Neuser, Studienleiterin Evangelische Akademie Tutzing
Prof. Dr. Wolfgang Zacharias, Kulturpoltische Gesellschaft e.V., Landesgruppe Bayern

FREITAG, 28. NOVEMBER 2014

Anreise ab 15.00 Uhr

16.00 Uhr **Praeludium: Vor-Spiele im Schloss und rundherum**
Mit-Mach-Aktionen der Kooperationspartner

18.00 Uhr Abendessen

19.00 Uhr **Begrüßung**

19.15 Uhr **Einführung in die Tagungsthematik**

Homo ludens – digitalis?
Blick zurück nach vorn
Prof. Dr. Wolfgang Zacharias

Vom Recht auf Spiel
Holger Hofmann

Spiel international
Karla Leonhardt-Zacharias & Brigitte Wurbs

21.00 Uhr **Spielplatz Tutzing** – ein realdigitales Spielparadies und Gespräche in den Salons

SAMSTAG, 29. NOVEMBER 2014

08.00 Uhr **Hallo wach – spielend in den Tag**
Alois Hechenberger & Michael Dietrich

09.00 Uhr **Kindliche Räume – früher und heute**
Vom Straßenkind zum Medienkind
Prof. Dr. Benjamin Jörissen

Spiel bildet. Aber wie und wo ...?
Gerhard Knecht

Spielstädte, z.B. Mini-München
Ein exemplarisches Praxisbeispiel
Gerd Grüneisl

10.45 Uhr Kaffeepause

11.00 Uhr **Spiel ist viel – Parallele Workshops / I. Runde Medienwerkstatt**, Karl-Michael Brand, Stephan Engleitner / **Historische Spiele**, Sula Karzel / **Geo Caching**, Janine Lennert / **City Gaming**, Sabine Bankauf, Daniela Biebl / **New Games und Fair Play**, Alois Hechenberger / **Singstar & Co.**, Kathrin Walter, Hans-Jürgen Palme

12.30 Uhr Mittagessen und Infomarkt

14.30 Uhr **Spiel ist viel – Parallele Workshops / II. Runde** (Wdh.)

15.00 Uhr **Moral in Games** – „Play & Talk“ in der Rotunde
Ein Diskurs über die Ethik der Computerspiele
Sebastian Ring

16.00 Uhr Kaffeepause

16.30 Uhr **Die bespielbare Stadt: Projektparade Spiellandschaft Stadt**, Janine Lennert / **AG Interaktiv**, Hans-Jürgen Palme / **Kinderkultursommer**, Margit Maschek-Grüneisl / **Münchner Spielwiesn**, Thomas Gärtner / **Münchner Sommerspielaktion**, Ute Haas / **Inklusion im Spiel**, Brigitte Wurbs / **Spielhaus Sophienstraße**, Kerstin Hof / **Kindersommer im Stadtbezirk**, Jana Frädrieh / **Projekt Spielkont@kt**, Anette Hüskens-Brüggemann / **Pädi – der pädagogische Interaktivpreis**, Kathrin Walter / **City Stories**, Michael Dietrich / **Games Lab**, Sebastian Ring / **Verbindung von Medien und Natur**, Karl-Michael Brand
Moderation: Sabine Bankauf & Haimo Liebich

18.00 Uhr Abendessen

19.00 Uhr **Interaktiv-Salon**: Öffentliche Veranstaltung anlässlich 20 Jahre Netzwerk Interaktiv in München
In Kooperation mit dem Kulturforum München
Einführung von Haimo Liebich

Analogien des Digitalen Spiels
Die Frage nach dem Mehrwert des Digitalen für die Spielpädagogik
Dr. Konstantin Mitgutsch

anschl. **20 Jahre Interaktiv – Im Blick zurück nach vorn**
Talkrunde (s. Sonderprogramm)
Moderation: Sebastian Ring

21.00 Uhr **Bild-Klangspiele**
Elektronische Live Performance des Instituts für Kunstpädagogik der LMU mit Peter Becker & StudentInnen

anschl. Fortsetzung Spielen im Schloss / Gespräche in den Salons

SONNTAG, 30. NOVEMBER 2014

08.00 Uhr Morgenandacht in der Schlosskapelle

09.30 Uhr **Intraludische Kommunikation**
Zur Performance digitaler Spiele
Dr. Judith Ackermann

Computerspiele, invisible Playgrounds, Gameskulturen
Drinnen und draußen, im Museum und in der Stadt
Andreas Lange

10.30 Uhr Pause

11.00 Uhr **Spielen kann man immer und überall!**
Ausblicke & Podiumsdiskussion mit Stefanie Reichelt / Kerstin Hof / Hans Jörg Lange / Kathrin Demmler / Thomas Grashei / Janine Lennert / Björn Friedrich
Moderation: Hanna-Lena Neuser & Haimo Liebich

12.20 Uhr **Und Tschüss – Spielend (inter-)aktiv & analog**
Michael Dietrich & Alois Hechenberger

12.30 Uhr Ende der Tagung mit dem Mittagessen

Referentinnen & Referenten, Spielanimateure & Spielpraktiker

Judith Ackermann, Universität Siegen / **Günther Anfang**, Medienzentrum München / **Sabine Bankauf**, PA/SPIELkultur e.V. / **Anna Bauregger**, Spielen in der Stadt e.V. / **Peter Becker**, LMU, Institut für Kunstpädagogik / **Daniela Biebl**, PA/SPIELkultur e.V. / **Karl Michael Brand**, Echo e.V. / **Kathrin Demmler**, JFF – Institut für Medienpädagogik in Forschung und Praxis / **Michael Dietrich**, PA/SPIELkultur e.V. / **Stefan Engleitner**, Echo e.V. / **Jana Frädrieh**, LH München / **Björn Friedrich**, Studio im Netz e.V. / **Thomas Gärtner**, MPA Public Relation & Event Agentur GMBH / **Thomas Grashei**, Stadtjugendamt München, pomki.de / **Gerd Grüneisl**, Kultur- und Spielraum e.V. **Ute Haas**, Spielen in der Stadt e.V. / **Alois Hechenberger**, Fair Play – Initiative / **Kerstin Hof**, Kreisjugendring München Stadt / **Holger Hofmann**, Deutsches Kinderhilfswerk / **Annette Hüskens-Brüggemann**, Evangelisches Bildungswerk / **Prof. Dr. Benjamin Jörissen**, Universität Erlangen-Nürnberg / **Sula Karzel**, PA/SPIELkultur e.V. / **Gerhard Knecht**, Spiellandschaft Stadt e.V., Akademie Remscheid / **Andreas Lange**, Computerspielmuseum Berlin / **Hans-Jörg Lange**, Bund der Jugendfarmen und Aktivspielplätze e.V. / **Janine Lennert**, Spiellandschaft Stadt e.V. / **Karla Leonhardt-Zacharias**, PA/SPIELkultur e.V. / **Haimo Liebich**, Landesvereinigung Kulturelle Bildung Bayern e.V. / **Stephanie Lyakine-Schönweitz**, PA/SPIELkultur e.V. / **Margit Maschek-Grüneisl**, Kultur- und Spielraum e.V. / **Dr. Konstantin Mitgutsch**, MIT Gamelab / **Hans Jürgen Palme**, Studio im Netz e.V. / **Stefanie Reichelt**, Kulturreferat München / **Sebastian Ring**, JFF – Institut für Medienpädagogik in Forschung und Praxis / **Sibylle Schnapp**, Kinder- und Jugendmuseum München / **Helmut Seidl**, Freizeitsport, Bildungsreferat LHM / **Sophie Stroedel**, PA/SPIELkultur e.V. **Kathrin Walter**, Studio im Netz e.V. **Brigitte Wurbs**, Echo e.V. / **Wolfgang Zacharias**, Kulturpoltische Gesellschaft e.V., Landesgruppe Bayern